

Geschäftsbericht 2018–2019



Grußwort des Präsidenten Thomas Roman

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,



ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns – und gleichzeitig ein erfolgreiches für unseren Verband. Denn es ist uns gelungen, durch viele Gespräche über alle Fachgruppen und Branchen hinweg eine Spaltung zu verhindern und ein völlig neues Wir-Gefühl zu schaffen. Gleichzeitig konnten wir unsere Organisation nachhaltig stärken und eine neue Diskussionskultur unter den Mitgliedern begründen.

Auf diesen Austausch und darauf, dass wir gemeinsam wieder an einem Strang ziehen, sind wir besonders stolz. Denn die Politik in Europa macht es uns vor: Gemeinsam können wir den Herausforderungen der Zukunft besser begegnen als isoliert und alleine. Dem gesamten Vorstand und unserem neuen Geschäftsführer, Herrn Rippstein, gilt daher mein besonderer Dank für diese Leistung.

Unser Konzept der „lebendigen Geschäftsstelle“, die als Treffpunkt stets offen ist für alle Mitglieder, Freunde und Gönner des ITRS, ist aufgegangen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den Folgeseiten.

Ein weiterer, äußerst wichtiger Baustein für unsere erfolgreiche Arbeit in Zukunft ist, dass es uns in den zurückliegenden Monaten gelungen ist, den Haushalt des ITRS zu konsolidieren. So konnten wir auch die Mitgliedsbeiträge bereits mehrere Jahre in Folge stabil halten. Dies ist besonders der umsichtigen Art unserer Administration und Geschäftsführung zu verdanken.

Für die nächsten Monate haben wir uns viel vorgenommen, denn in Zukunft wird der ITRS in zwei Hauptgeschäftsfeldern betrieben: den Bereichen BKTEX und IVRSA – kommerziell weitgehend getrennt, in Organisation, Verwaltung und gemeinsamen Zielen jedoch miteinander vereint. Dies eröffnet künftig neue Möglichkeiten zu mehr wirtschaftlicher Autonomie und besserer Außenwirkung von Teilen des Verbandes, ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen.

Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt, unsere erfolgreiche Arbeit auch in den kommenden Jahren fortzuführen. Für Sie und mit Ihnen. Und natürlich auch mit unseren Partnern in Politik und Wirtschaft sowie mit anderen Verbänden.

Zum Schluss ist mir wichtig zu betonen, dass diese Arbeit ohne die unermüdliche Arbeit von unseren ehrenamtlichen Funktionsträgern nicht denkbar ist. Ihnen allen gebührt dafür unser Dank für Ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Branche. Denn:

Gemeinsam werden wir unsere Ziele erreichen!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Roman'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'T' and 'R'.

Thomas Roman

ITRS-Geschäftsbericht

September 2018 bis September 2019

| | |
|--|----|
| Grußwort des Präsidenten Thomas Roman | 2 |
| Neues aus der ITRS-Geschäftsstelle | 4 |
| Firmenjubiläen im Berichtszeitraum 2019 | 5 |
| Vorstand | 6 |
| Beirat | 6 |
| Tarifkommission | 6 |
| Fachgruppen | 7 |
| – Bautechnik | 8 |
| – Digitale Druck- und Textile Werbetechnik | 9 |
| – Innenliegender Sonnenschutz | 9 |
| – IVRSA (Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation) | 10 |
| – Säcke und Juteerzeugnisse | 12 |
| – Textile Flächen | 12 |
| – Transport- und Schutztechnik | 13 |
| – Zeltvermieter | 13 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 14 |
| – Online-Medien und Social Media | 14 |
| – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying | 14 |
| – TECHTEXTIL 2019 | 14 |
| – ITRS-Printmedien | 15 |
| – Gremienarbeit und Kooperationen | 16 |
| Mitgliederversammlungen 2018 | 17 |
| Förderverein KTex | 18 |
| Grußwort des Vorsitzenden Förderverein KTex | 19 |



Bildnachweise:

Foto Seite 2: Thomas Roman
 Fotos Seite 4, 5, 11, 14, 16, 17: Lars Rippstein
 Foto Seite 5: magele@fotolia.com
 Foto Seite 8-1: Röder,
 Foto Seite 8-2: Milan@stock.adobe.com
 Foto Seite 9: Losberger-DeBoer
 Foto Seite 10: Alukon
 Foto Seite 12-1: ITRS
 Foto Seite 12-2: Dickson
 Fotos Titelseite, Seite 13-1 und 13-2: Röder
 Fotos Seite 18+19: KTEX

Zum Titel

Die RÖDER Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH ist ein erfahrener Spezialist für mobile Raumlösungen, wie beispielsweise das „UEFA Museum of champions“ auf dem Titelbild.

Neues aus der ITRS-Geschäftsstelle

Unser Konzept der „lebendigen Geschäftsstelle“, die als Treffpunkt stets offen ist für alle Mitglieder, Freunde und Gönner des ITRS, trägt erste Früchte:

In den zurückliegenden 12 Monaten konnte unser Team schon mehr als 30 Veranstaltungen mit weit über 300 Gästen erfolgreich ausrichten. Alle Gremien, Fachgruppen und Mitglieder fühlen sich also in Fulda wohl und schauen gerne dort vorbei.

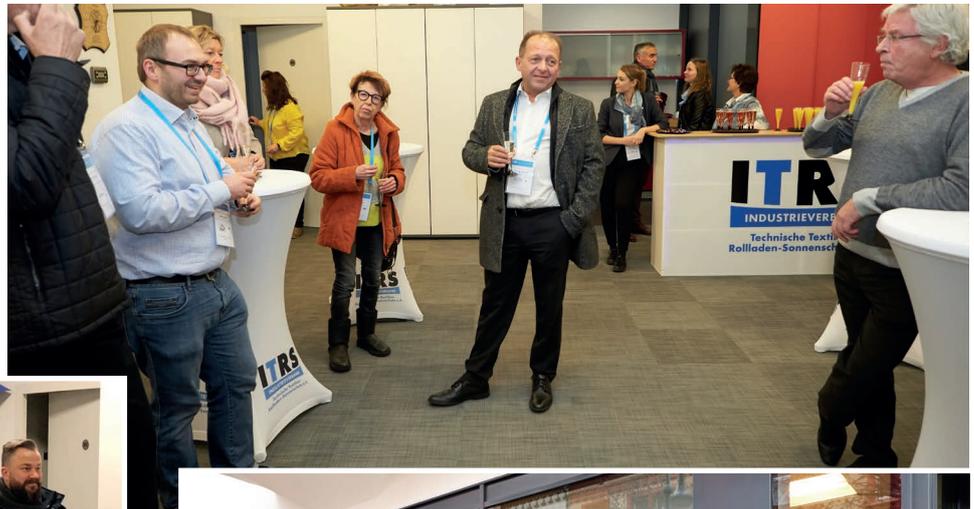


Die entsprechenden Voraussetzungen, dass die ITRS-Geschäftsstelle auch als Tagungsort genutzt werden kann, haben wir geschaffen: Wir haben unser Team kürzlich vervollständigt. Und auch die technische Ausstattung und Möblierung konnte inzwischen so weit komplettiert werden, dass unser Team Veranstaltungen mit bis zu 25 Personen professionell und qualitativ auf hohem Niveau durchführen kann.

Auch Mitgliedsunternehmen werden hier in Fulda, in zentraler Lage mitten in Deutschland, die Möglichkeit erhalten, diese Veranstaltungslocation zu buchen. Die Feuertaufe mit einem 3-tägigen Meeting mit ca. 25 Teilnehmern hat dies unter Beweis gestellt. Schließlich wäre es schade, wenn die optimal geschnittenen Räume bei Verfügbarkeit nicht auch unseren Mitgliedern gegen Zahlung eines Obolus für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann sprechen Sie uns einfach an.

Inzwischen ist es auch schon Brauch, dass Mitglieder, die auf dem Weg durch Deutschland sind, auf einen Kaffee vorbeischauen. Dieser ständige Gedankenaustausch mit Ihnen und Ihr Interesse an unserer Arbeit bildet die ideale Grundlage, um gemeinsam wichtige organisatorische Weichenstellungen in Angriff zu nehmen. So wird unser Industrieverband im Dialog mit den Mitgliedern fit für die Zukunft.

Kommen Sie also doch auch einmal nach Fulda. Wir freuen uns auf Sie!



Firmenjubiläen

Auch im vergangenen Jahr haben unsere Mitgliedsunternehmen bewiesen, dass unsere Branche gleichzeitig modern, innovativ aber auch voll von Tradition und Geschichte ist. Dem Wandel wirkungsvoll begegnen, das haben folgende Unternehmen bewiesen. Und wir gratulieren allen Firmen, ihren Inhabern, Gesellschaftern und Mitarbeitern, die im Berichtszeitraum ein rundes Jubiläum feiern konnten. Bei Drucklegung waren folgende Jubiläen bekannt – und wir hoffen, niemanden übersehen zu haben:

2019

| | |
|--|-----------|
| Leiner | 180 Jahre |
| Friedrich Berke | 120 Jahre |
| European Trailer Systems GmbH | 50 Jahre |
| EXTE Extrudertechnik GmbH | 60 Jahre |
| HELLA Sonnenschutztechnik GmbH | 60 Jahre |
| Hunter Douglas Components | 100 Jahre |
| Leufen GmbH & Co. KG | 90 Jahre |
| Losberger De Boer GmbH | 100 Jahre |
| LeuBe Zeltlogistik GmbH | 20 Jahre |
| NOVA Hüppe GmbH | 130 Jahre |
| OCHS Zelte & Planen GmbH | 90 Jahre |
| RENSON NV | 110 Jahre |
| RÖDER Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH | 60 Jahre |
| SKP GmbH | 30 Jahre |
| Schuster Versicherungsmakler GmbH | 70 Jahre |
| Ewald Weindel Planen GmbH | 60 Jahre |



Vorstand

PRÄSIDENT: THOMAS ROMAN

STV. VORSITZENDE: THOMAS KRAFT, JÖRG ENGELMEYER

Der Präsident und seine beiden Stellvertreter stellen den Geschäftsführenden Vorstand, der laut Satzung nach § 26 BGB die Geschäfte des Verbandes leitet und persönlich verantwortlich ist.

SCHATZMEISTER: MICHAEL TECKENBERG

Der Geschäftsführende Vorstand und der Schatzmeister werden von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl gewählt. Jede Fachgruppe kann nach Satzung aus ihrer Reihe außerdem ein Mitglied für den erweiterten Vorstand benennen.

Der Gesamtvorstand traf sich im Jahre 2019 ein-, der Geschäftsführende Vorstand weitere dreimal. Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit standen die Vorbereitung von Satzungsänderungen zur Modernisierung und Effizienzsteigerung der Verbandsstruktur. Ein weiteres wichtiges Thema war die Vorbereitung und Durchführung der Messe TECHTEXTIL. Ferner stand im Mittelpunkt das Projekt „ITRS-Qualitätssiegel“: Gerade kleinen und mittleren Mitgliedsbetrieben soll die Möglichkeit eröffnet werden, Arbeitsprozesse nach einem Qualitätshandbuch zu strukturieren, zu professionalisieren und zu dokumentieren. Schließlich wurden Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung einer Verbandsmitgliedschaft erörtert.

Beirat

Den Beirat bilden die Vorsitzenden und Stellvertreter der einzelnen Fachgruppen, der Tarifkommission sowie der Vorstand des Fördervereins KTex.

Der Beirat berät satzungsgemäß den Vorstand. Gemeinsam mit dem Vorstand bereitet er anstehende Entscheidungen zur Mitgliederversammlung vor und begleitet diese. Ebenso diskutiert das Gremium weitere relevante Themen und erarbeitet Lösungsvorschläge.

In den Sitzungen berichten die einzelnen Vorstände der Gremien von ihren jeweiligen Aktivitäten.

Die diesjährige Beiratssitzung stand ganz im Zeichen der neuen Verbandsstruktur. Ferner wurden künftige Messeteilnahmen thematisiert. Und auch die Vorbereitung der Mitgliederversammlung war eines der Themen, das den Beirat dieses Jahr besonders bewegt hat.

Tarifkommission

VORSITZENDER: WOLFGANG RUDORF-WITRIN

STV. VORSITZENDER: JÖRG ENGELMEYER

Aufgrund der Laufzeit des letzten Tarifvertrages von 24 Monaten war es in diesem Jahr nicht erforderlich, die Tarifkommission einzuberufen. Dennoch wurde die Frage erörtert, inwiefern eine zeitgemäße Struktur der Tarifgruppen umgesetzt werden kann.



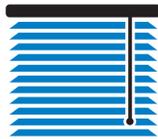
Fachgruppen

Der ITRS unterhält acht Fachgruppen, die die Interessen der Mitgliedsfirmen wahrnehmen:

1. Bautechnik
2. Digitale Druck- und Textile Werbetechnik
3. Innenliegender Sonnenschutz
4. IVRSA – Industrievereinigung Rollläden – Sonnenschutz – Automation (Außenliegender Sonnenschutz)
5. Säcke und Jute-Erzeugnisse
6. Textile Flächen
7. Transport- und Schutztechnik
8. Zeltvermieter

Zwischen den einzelnen Fachgruppen gibt es viele Berührungspunkte rund um unseren gemeinsamen Werkstoff – das Textil. Daher sind viele Mitgliedsbetriebe auch in mehreren Fachgruppen vertreten.

Der Mitgliederversammlung wird in diesem Jahr eine vereinfachte Verbandsstruktur präsentiert, die weniger Kapazitäten von ehrenamtlich Tätigen binden wird.



Bautechnik



KOMMISSARISCHER VORSITZENDER: STEFAN REGENFUß
STV. VORSITZENDE: JAN BERKE, THOMAS ROMAN

Diese Fachgruppe ist derzeit die nach Anzahl der Mitglieder stärkste Fachgruppe. Sie bietet Raum für Zelthersteller, Konfektionäre, Zulieferer sowie Webereien und Beschichter. Zu ihr gehört ebenfalls der Bereich der Textilen Architektur.



Besonders wichtig für die Fachgruppe Bautechnik ist die Mitarbeit im Arbeitskreis Fliegende Bauten. Dieser besteht aus Vertretern der Obersten Baubehörden der Bundesländer. Die Berichte aus den Normungsgremien sowie Anträge und Anfragen aus den Bundesländern bilden die Grundlage für seine Diskussionen und Beschlüsse. Einige Vertreter der Obersten Baubehörden gehören Bundes-Fachkommissionen an und vertreten somit die Interessen auf breitem Raum.

Als Gast dieses einflussreichen Gremiums bringt der ITRS Probleme der Branche und einzelner Mitglieder ein. Auch in diesem Jahr konnten hier einige wichtige Fragen zur Zufriedenheit aller gelöst werden. Die Geschäftsstelle unterrichtet die ITRS-Mitglieder regelmäßig per Rundschreiben über alle relevanten Ergebnisse.

Textile Architektur

Dieser äußerst anspruchsvolle Teilbereich ermöglicht heute oft die Umsetzung von architektonischen und planerischen Träumen mit besonders leicht wirkenden, weichen, geschwungenen und fließenden Formen. Hier sind häufig schon bei der Herstellung von Geweben besonderes Know-how und exklusive Werkstoffe erforderlich. Ganz zu schweigen von Konfektion, Umsetzung und Bau der Konstruktionen.



Nach dem aufsehenerregenden Bau des Münchner Olympiastadions durch den Architekten Frei Otto kommen diese Strukturen heute weltweit für textile Überdachungen gerade bei Stadien, Bahnhöfen, Fußgängerzonen, Flughäfen etc. zum Einsatz.

Auf die komplexe Umsetzung dieser anspruchsvollen Bauvorhaben sind nur wenige Unternehmen der Technischen Konfektion spezialisiert. Für Membrankonstruktionen gelten häufig die gleichen Normen und Vorschriften wie bei festen Bauwerken. Beispielfhaft genannt seien hier nur Wind- und Schneelasten.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde. Und neben der Lebensdauer einer textilen Überdachung spielt oft auch die Wiederverwertbarkeit von Rohstoffen eine wichtige Rolle.

Die Lebensdauer von textilen Membranen ist auch heute noch wesentlich verbunden mit der Qualität der verwendeten Materialien. Sie erreicht ca. 35 Jahre und darüber für die einsatzgerechte Verwendung von Glasgeweben mit PTFE-Beschichtung. Wie Langzeituntersuchungen gezeigt haben, sind bei ETFE-Folien selbst nach 20-jähriger, externer Bewitterung keinerlei konstruktive Festigkeitsverluste feststellbar. Die Lebensdauer von Strukturen mit PVC-beschichtetem Polyestergewebe können je nach Umwelteinflüssen oft 20 – 25 Jahren erreichen.

Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktionen ist, dass zumeist eine Erneuerung der Membrane unter Nutzung der vorhandenen Primärstruktur möglich ist. Und am Ende des Lebenszyklus gibt es für viele Materialien der textilen Architektur bereits Recycling-Konzepte. Selbst die Primärtragstruktur und das Sekundärtragwerk kann häufig nach Rückbau weiter genutzt werden. So sind i.d.R. nur geringe Materialmengen zu entsorgen – der Nachhaltigkeitsgedanke ist daher unseren Mitgliedsunternehmen schon seit langem ein wichtiges Anliegen.

Und auch für den Auftraggeber sind wirtschaftliche Effizienz und umweltgerechtes Bauen wichtige Aspekte bei der Realisierung von attraktiven Projekten. Denn oft erhält man den Zuschlag hier nur, wenn auch überzeugende Umweltkonzepte vorgelegt werden. erinnert sei hier nur an die Olympischen Spiele in London.

Ein weiterer richtungweisender Einsatz ist die Verkleidung ganzer Fassaden mit textilen Werkstoffen. Hierbei spielen häufig Fragen wie das außergewöhnliche Design, der Brandschutz aber auch das Sparen von Energie eine große Rolle.

Digitale Druck- und Textile Werbetechnik



KOMMISSARISCHER VORSITZENDER: JOACHIM REES

Diese Fachgruppe umfasst eine Branche, die sich durch ständige Innovationen auszeichnet und dadurch ständigem Wandel unterworfen ist. Umso wichtiger ist es daher, die Dynamik dieser Fachgruppe in geordnete Bahnen zu lenken.

Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stand in diesem Jahr die TECHTEXTIL und die Durchführung des TEXTILE DAYS durch Joachim Rees und sein Team von MULTIPLOT bei unserem Mitgliedsunternehmen IBENA. Und auch die Konzeptionierung eines Standes für die im Januar 2020 in Düsseldorf stattfindende Messe VISCOM beschäftigte die Fachgruppe. Hier wird nach mehreren Jahren Abstinenz die Chance ergriffen, Präsenz zu zeigen.



Innenliegender Sonnenschutz



VORSITZENDER: JOSEF SCHULZE-BÄING

STV. VORSITZENDE: DR. CHRISTIAN JUNKERS, JENS NIERMEYER

In der Fachgruppe „Sonnenschutz innenliegend“ engagieren sich derzeit etwa zehn Mitglieder. Der ITRS bietet diesen Unternehmen eine Plattform zur Förderung und Unterstützung bei der Bewältigung gemeinsamer Problemstellungen, insbesondere in Normierungsfragen.

Wie jedes Jahr stand in dieser Branche Jahr gleich zu Beginn die HEIMTEXTIL im Vordergrund. Aber die Messe hat es wieder gezeigt: Eine klare Abtrennung zwischen innen- und außenliegendem Sonnenschutz wird heute immer schwieriger. Denn Sonnenschutz wird heute mehr und mehr als Gesamtkonzept und Zusammenspiel von Produkten verstanden.

Auch Fragen des Designs beschäftigen heute oft die ganze Branche. So tritt das Thema individuelle Gestaltung von Sonnenschutz mit Hilfe des Digitaldrucks für viele mehr und mehr in den Vordergrund. Dies verdeutlichte der TEXTILE DAY bei IBENA genauso wie viele Gespräche mit Vertretern der Fachgruppe.

Industrievereinigung Rollladen- Sonnenschutz-Automatation (IVRSA)



VORSITZENDER: WILHELM HACHTEL

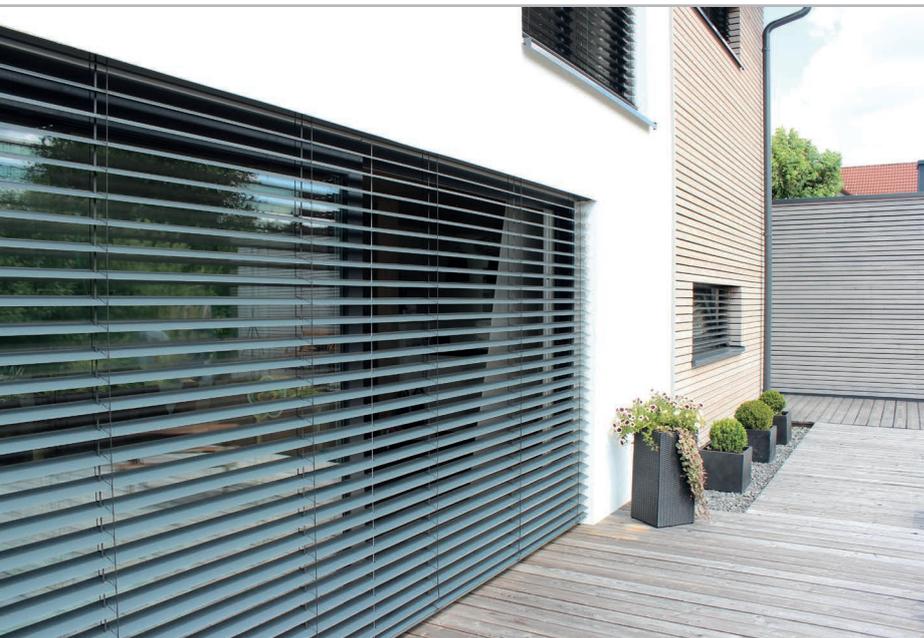
STV. VORSITZENDE: HANS-ALBRECHT KOHLMANN, KLAUS BRAUN

Mehr als 40 Unternehmen aus dem In- und europäischen Ausland gehören dieser besonders dynamischen und selbstbewussten Fachgruppe an, deren Aktivitäten sich um alle Fragen rund um den außenliegenden Sonnenschutz drehen. Entsprechend der vielfältigen Aufgaben ist auch die Struktur dieser Fachgruppe besonders komplex.

Der Fachgruppenvorstand der IVRSA besteht aus dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern, einer in Personalunion zugleich auch Schatzmeister, denn die Fachgruppe hat besondere Belastungen zu schultern: So wird eigens ein Mitarbeiter als technischer Koordinator beschäftigt und erhebliche Mittel für gemeinsame Studien bereitgestellt. Diese kostenintensiven wissenschaftlichen Projekte wären für ein Unternehmen allein nur schwer zu stemmen.

Komplettiert wird der Vorstand durch die Vorsitzenden der Fachausschüsse, von denen aktuell fünf existieren:

- Fachausschuss Markisen
- Fachausschuss Raffstoren
- Fachausschuss Rollläden
- Fachausschuss Antriebe und Steuerungen
- Fachausschuss Kommunikation



Die gemeinsamen Schnittstellen machen es häufig unumgänglich, darüber hinaus ganz frei von Scheuklappen Fachausschuss-übergreifend in Arbeitskreisen zu agieren.

Vorgestellt sei hier beispielhaft derjenige, der sich mit Sonnenschutz in Rettungswegen befasst. Dieses Thema ist nicht nur besonders sensibel, sondern auch äußerst komplex, da Brandschutz in Deutschland föderal geregelt ist und somit eine Fülle von regionalen Nuancen zu beachten sind. Dies geht zumeist nur durch Kooperation mit externen Experten und Beratern.

Der Vorstand der Fachgruppe legt zu Beginn eines jeden Jahres der Entscheidungskonferenz gegenüber Rechenschaft zu Mittelverwendung und laufenden Aktivitäten ab. Dieses Gremium gibt dem Fachgruppenvorstand auch wichtige Impulse für die laufende Verbandsarbeit. So wurde 2019 zukunftsweisend entschieden, dass die Fachgruppe auf der nächsten Mitgliederversammlung wichtige Weichenstellungen vornehmen wird: Die IVRSA wird Gebrauch machen von der Möglichkeit, einen „Verein im Verein“ zu gründen. So wird künftig das eigene Profil geschärft und gleichzeitig die Wurzeln im ITRS weiter gestärkt.

In der Fachgruppe von zentraler Bedeutung ist die maßgebliche Begleitung und Gestaltung der nationalen und europäischen Normierungsarbeit. Bevorstehende Änderungen und Normungsvorhaben werden erörtert und entsprechende fachliche Beiträge oder Einsprüche aus Sicht der besonders leistungsfähigen, deutschsprachigen Sonnenschutzindustrie ausgearbeitet. Richtlinien und Empfehlungen zu einzelnen Themen, die alle Unternehmen in den jeweiligen Fachausschüssen betreffen, werden nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt, überarbeitet und anschließend den Fachpartnern zugänglich gemacht.



Gemeinsam haben die einzelnen Ausschüsse internationale Standards gesetzt und Richtlinien zum Wohle der gesamten Branche erarbeitet, die aus der täglichen Arbeit der Hersteller und ihrer Vertriebspartner nicht mehr wegzudenken sind.

Und dass diese intensive und oft auch schweißtreibende Arbeit im In- und Ausland und über die Branche hinaus bekannt wird, dafür sorgt eben der eigens unterhaltene Fachausschuss Kommunikation. Jüngstes Produkt ist eine Broschüre, die sich an den Endverbraucher wendet und diesen über die Vorteile des Einsatzes von Sonnenschutz gerade in Wohngebäuden unterrichtet. Denn bei richtigem Einsatz können unsere Produkte einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Einsparung und zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung leisten.

Zum gleichen Zweck hat man im letzten Jahr auch mit einer Gemeinschaftskampagne zur Öffentlichkeitsarbeit mit dem Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz (BVRS) begonnen. Die Profis der Werbeagentur KOOB waren dann auch äußerst erfolgreich zum Wohle der gesamten Branche.

Wichtige Verbündete sieht man in allen Branchen, die sich mit Gebäudeöffnungen, also Fenstern und Türen, beschäftigen. Zu den namhaften Verbänden zählen – neben dem BVRS als Interessenvertretung des Handwerks – insbesondere der Verband Innenliegender Sonnenschutz (VIS), der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR), der Verband Fenster und Fassade (VFF) sowie der Bundesverband Flachglas (BF). Dieses Verbändenetzwerk sorgt zwischen den Kooperationspartnern für schnellen und zuverlässigen Informationsfluss.

Auch für die IVRSA gilt natürlich, dass die Zeit nationaler Schranken der Vergangenheit angehört. So hat man sich auf europäischer Ebene zur „European Solar Shading Organization“ (kurz: ES-SO) mit Sitz in Brüssel zusammengeschlossen.



Säcke und Juteerzeugnisse



VORSITZENDER: THOMAS KÄPPNER



In dieser Fachgruppe liegt der Ursprung des heutigen ITRS. Bereits 1935 wurde die Fachuntergruppe Sack- und Planherstellung in der Fachgruppe Reichsbastfaser-Industrie gegründet. Einige der Gründungsmitglieder blieben dem Verband bis heute treu: Germania (Duisburg), Käppner (Nürnberg), Losberger (Bad Rappenau) und Weiterer (Algermissen).

Wenn auch zumeist aus Fernost importiert, sind Jutesäcke als Gebinde für die Bauindustrie durchaus noch gebräuchlich. Und auch Sandsäcke bei Katastrophen sind uns allen bekannt. Diese Branche hat stets aufs Neue mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen, denn staatliche Institutionen und Organisationen des Zivilschutzes sind in Katastrophenfällen auf schnelle Reaktion bei begrenzten finanziellen Mitteln angewiesen. Und so wird meistens nur bei konkretem Bedarf geordert.

Standardausführungen bei Big Bags aus klassischem Bändchengewebe werden heute aufgrund des Kostendrucks ebenfalls in Fernost gefertigt. Spezialanfertigungen bleiben jedoch dem europäischen Markt vorbehalten.

Textile Flächen



VORSITZENDER BEREICH BESCHICHTUNG: DR. GRADNIG

VORSITZENDER BEREICH MARKISENWEBER: FRANZ SCHIMPFHAUSER



Alle Fachgruppen des Verbandes werden von Unternehmen aus den Bereichen Weberei, Beschichtung, Faserherstellung und Zubehör unterstützt. Für sie sind insbesondere die Mitgliedschaften des Verbandes im Forschungskuratorium Textil und in der Arbeitsgemeinschaft PVC + Umwelt wichtig. Und so hat man sich auch unter dem Dach des ITRS zu einer entsprechenden Fachgruppe zusammengeschlossen.

Eines der Themen, das die Branche ständig bewegt, ist die europäische Chemikalienverordnung REACH. Diese EU-Verordnung vereinfacht und harmonisiert zwar einerseits das früher nationale Chemikalienrecht. Andererseits beschränkt es die Verwendung von bestimmten Chemikalien oft in erheblichem Umfang. Dies stellt die Hersteller häufig vor neue Herausforderungen, denn die Qualität der Endprodukte soll hierunter nicht leiden. Ganz zu schweigen von den Belastungen, denen die oft energieintensive Textil- und Beschichtungsbranche durch die Energie- und Umweltziele der deutschen Bundesregierung unterworfen ist.

Transport- und Schutztechnik



VORSITZENDER: HEINZ MICHEL

STV. VORSITZENDE: ROGER REMMEL, HELMUT ROTT

Diese mitgliederstarke Fachgruppe umfasst Unternehmen aus den Bereichen Verarbeitung und Konfektion sowie Weberei/Beschichtung, aber auch Zulieferer von Beschlagteilen etc.

Noch immer beschäftigt die Fachgruppe das beherrschende Thema der Überarbeitung unserer „Richtlinie zur Herstellung einer BKTex Schiebeplane Code XL“. Unsere Arbeitsgruppe investierte gemeinsam mit externen Spezialisten für Ladungssicherheit zum Beispiel von TÜV und DEKRA viele Stunden gemeinsamer Arbeit in dieses Thema, um die Vorgängerversion von 2008 zu überarbeiten und dem technischen Stand anzupassen.

Denn unter festgelegten Voraussetzungen gilt eine Schiebeplane als Zollsicherungsplane. Diese unterliegt weiteren, strengen Vorschriften. Nur zertifizierte Unternehmen dürfen diese Planen herstellen und/oder Reparaturen daran ausführen. Diese Arbeiten sind jetzt weitgehend abgeschlossen. Eine Veröffentlichung ist jedoch erst nach der Publikation einer dieser Arbeit zugrundeliegenden Norm möglich.

Auch ergeht der Hinweis auf die Internetseite www.planenreparatur.eu. Dort sind Unternehmen gelistet, die LKW-Planen konfektionieren und instandsetzen.



Zeltvermieter



VORSITZENDER: ERIK MEYERS

STV. VORSITZENDE: MONIKA UPHAUS-HOFFMANN, JOACHIM KURRLE

Die jüngste Fachgruppe unseres Verbandes ist die der Zeltvermieter. Wenn auch einer besonderen Saisonalität unterworfen, schaffen es die Mitglieder dieser Branche dennoch, sich im Winterhalbjahr zu treffen und wichtige Fragestellungen abzuarbeiten. Denn schnell wurde auch hier klar, dass man vielen Herausforderungen mit Behörden und Berufsverbänden oder –genossenschaften gemeinsam besser begegnen kann.

So sind die Arbeitssitzungen der Zeltvermieter von einer Fülle von Themen geprägt, die schnell verdeutlichen, dass die Branche sozusagen nur auf die Gründung dieser Interessenvertretung gewartet hat.



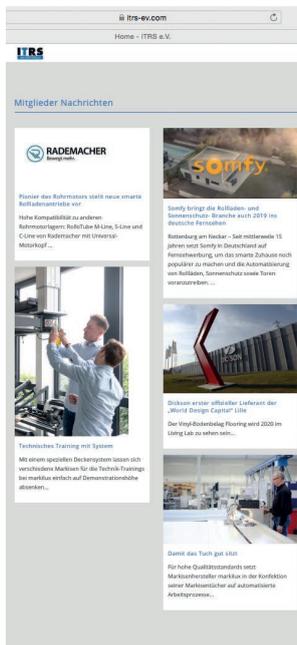
Öffentlichkeitsarbeit

Frei nach dem Motto „Tue Gutes und berichte darüber“ betreibt der ITRS e.V. regelmäßig Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vielfältiger Form:

Online-Medien und Social Media

Natürlich unterhält unser Verband eine repräsentative Homepage, die Mitgliedern und Interessierten einen detaillierten Einblick in unsere Verbandsstruktur und –arbeit gewährt. Diese wurde im Berichtszeitraum grundlegend überarbeitet und stets aktualisiert.

Ein wichtiges Ziel für die kommenden Monate wird es sein, die Social Media Plattformen zeitgemäß zu nutzen und zu pflegen. Dies wird nicht zuletzt dazu beitragen, unsere Branche bekannter zu machen und somit leichter geeigneten Nachwuchs zu finden.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Lobbying

Nicht nur soziale Netzwerke, auch die Versorgung der Presse mit wichtigen Meldungen aus dem Verband steht regelmäßig im Mittelpunkt unserer Arbeit. Im Berichtszeitraum erhielten die Redaktionen insbesondere von branchenbekannten Fachzeitschriften Pressemitteilungen zu aktuellen Themen aus verschiedenen Bereichen der Verbandsarbeit. Die Zusammenarbeit mit den Redakteuren gestaltet sich dabei besonders angenehm und kollegial. Um den Bekanntheitsgrad der Branchen zu steigern, ist es Ziel der Geschäftsführung, künftig das Gespräch zu politischen Entscheidungsträgern auf allen politischen Ebenen zu intensivieren. Interessant ist nach wie vor, wie überrascht Politiker von Vielseitigkeit und Potential unserer Produkte sind. Dass wir dabei auch eine Menge zu den gesellschaftlichen und umweltpolitischen Zielen der Regierung beitragen können, werden wir bei unserer künftigen Arbeit noch stärker in den Vordergrund stellen. Unser Weg führt uns dabei auch verstärkt nach Berlin.



TECHTEXTIL 2019

Die Messe TECHTEXTIL ist eine Leistungsschau der gesamten Branche. Wie ihr Name schon erklärt, präsentieren sich hier viele maßgebliche Unternehmen, Forschungsinstitute und Labors wie auch Hochschulen von der Faser bis hin zu innovativen Beschichtungen und Ausrüstungen. Historisch gesehen wurde bereits die Vorgängerveranstaltung, die ZESPLAMA, mit unserem Verband aus der Taufe gehoben. Daher tritt der ITRS auch heute noch als ideeller Träger der TECHTEXTIL in Erscheinung. Kein Wunder, dass diese Leuchtturmveranstaltung auch von uns genutzt wurde, um die Anpassung unserer Verbandsstruktur hier in den Mittelpunkt zu rücken. So konnten wir mehr als 150 Besucher zu intensiven Gesprächen auf unserem Messestand in Frankfurt begrüßen.



ITRS Printmedien



Die Umsetzung von neuen europäischen Normen stellt die Unternehmen stets vor große Herausforderungen. Hier arbeiten die einzelnen Branchen eng zusammen. Die Ergebnisse fließen in Richtlinien oder Empfehlungen ein. Diese werden häufig auch bei Auseinandersetzungen von Gerichten als Grundlage für Gutachten anerkannt. Bisher sind erschienen und werden bei Bedarf regelmäßig überarbeitet:

Richtlinien/ Empfehlungen

- Richtlinien zur Beurteilung von Produkteigenschaften von Markisen (de/en/fr)
- Richtlinien zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern (de/en/fr)
- Richtlinien zur technischen Beratung, zum Verkauf und zur Montage von Gelenkarmmarkisen
- Richtlinien Sicherheitshinweise in Montage- und Bedienungsanleitungen für Markisen
- Richtlinien zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern
- Richtlinien Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahrenen Zustand
- Richtlinien zur Beurteilung der Produkteigenschaften von Markisen als außenliegendem textilem Sonnenschutz
- Richtlinien zur Beurteilung der Produkteigenschaften von Raffstoren – Außenjalousien (de/en/fr)
- Sonnenschutz in Rettungswegen
- Verbandsempfehlung zu Funk in der Gebäudeautomation
- Richtlinie zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Richtlinie zur Herstellung einer BKTex-Schiebeplane Code XL
- Leitfaden zur Herstellung von Nutzfahrzeugschiebeplanen mit Ladungssicherungseigenschaften
- Verbandsempfehlung Lastannahmen durch Wind-/ Sogkräfte auf den Randbereich von Werbebannern, die bei der Konfektion zu berücksichtigen sind



Flyer

- Zelte – Perfekt bedacht – Perfekt gemacht
- Zeltvermieter
- Markisen – Die Schönen unter der Sonne
- Energy-Label – Fenster mit Rollläden und Sonnenschutz
- Energy-Label: So geht Energie sparen heute – Energieeinsparung durch Fenster mit Sonnenschutz
- Lust auf eine kreative Ausbildung mit tollen Perspektiven? Werde Technische/r Konfektionär/in und erlerne einen Beruf mit Zukunft

Gremienarbeit und Kooperationen



Kontakte bestehen zu verschiedenen Ansprechpartnern im Europaparlament sowie in Bundes- und Landesministerien. Auch die Mitarbeit in diversen Gremien der Bundesregierung gestaltet sich weiterhin erfolgreich, u. a. in den Arbeitskreisen Nachhaltiges Bauen, Fliegender Bauten der Obersten Baubehörden der Bundesländer oder im Bundesinstitut für Berufsbildung. Bei speziellen Projekten, etwa bei Umweltbundesamt oder beim Deutscher Industrie- und Handelskammertag, wird der ITRS ebenfalls eingebunden.

Darüber hinaus ist der ITRS in vielen Gremien auf Bundes- oder Länderebene vertreten. Die Interessen der Mitglieder werden so zielgerichtet und branchenbezogen eingebracht.

Der ITRS ist im Berichtszeitraum Mitglied in den nachfolgenden Verbänden bzw. ist aktiv in einzelnen Gremien:

- Gesamtverband textil + mode e.V. (GTM)
- Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- Deutsche Energieagentur bzw. Allianz für Gebäude Energie Effizienz (dena/ geea)
- Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung (GRE)
- Deutsche Gesellschaft Nachhaltigen Bauens (DGNB)
- Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs
- Deutsches und Europäisches Institut für Normung (DIN, CEN)
- Forschungskuratorium Textil (FKT)
- Arbeitsgemeinschaft PVC + Umwelt (AG PU)
- Industrial Fabrics Association International (IFAI)
- European Solar-Shading Organization (ES-SO)

Weiterhin kooperiert der ITRS mit:

- Deutscher Schaustellerbund (DSB)
- ARGE Chemie-Kunststoff-Textil
- Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz (BVRS)
- Verband innenliegender Sicht- und Sonnenschutz (ViS)
- Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR)
- Verband Fenster + Fassade (VFF)
- Bundesverband Flachglas (BF)

sowie weiteren Landes- und Fachverbänden.



Mitgliederversammlungen 2018

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste und zentrale Organ unseres Verbandes. Hier stehen vielfältige Beratungen und Beschlussfassungen auf dem Programm, mit denen wir uns und unseren Verband immer wieder den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Mehr als 80 Jahre ist es so bereits gelungen, zum Wohle unserer Mitglieder zu wirken und viele Entscheidungen im Sinne der Branche mitzugestalten.

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2018 richteten wir erstmals im Hotel ESPERANTO am Sitz unseres Verbandes aus. Hier wurde der Begriff „Heimspiel“ zum Programm, denn bei der Durchführung profitierten wir ganz besonders von kurzen Wegen. So konnten wir auch am ersten Abend die Mitglieder zu einem Sektempfang in unserer Geschäftsstelle begrüßen. Trotz des hohen Niveaus der Veranstaltung und des vielfach preisgekrönten Tagungshotels ESPERANTO konnte dennoch auf die Kosten geschaut werden. Denn als Fuldaer Verband konnten wir von vielen speziellen Angeboten des Hotels profitieren.

Viel Raum gegeben wurde mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einem Reizthema des Jahres 2018. Denn selbstverständlich ist der Schutz von gespeicherten Daten ein besonderes Anliegen unserer Administration.

Ein Stimmungsbild der Verbandsmitglieder sowie eine rundherum gelungene Abendveranstaltung sorgten dann auch dafür, dass sich der Verband auch 2019 an gleicher Stelle treffen wird.



Förderverein Konfektion Technischer Textilien e.V.

VORSITZENDER: NATALINO LABATE

STV. VORSITZENDE: SEBASTIAN SEBALD, THOMAS KRAFT



Förderverein KTEX – eine Erfolgsgeschichte!

1997 von sieben Mitgliedsunternehmen unseres Verbandes, der damals noch BKTex hieß, als Verein für Aus- und Fortbildung gegründet, beschlossen die Mitglieder im November 2017 die Neuausrichtung mit dem aktuellen Namen, einem neuen Konzept und einer Sitzverlegung. Lediglich die Kurzbezeichnung „Förderverein KTEX“ blieb. Rasant wuchs danach die Mitgliederzahl, deren Schwerpunkt Unternehmen der Technischen Konfektion bilden und denen die berufliche Bildung des Nachwuchses besonders am Herzen liegt.

Zu Beginn des Jahres 2019 schließlich fassten die Mitglieder den wichtigen Entschluss, die Geschäftsstelle nach Fulda zu verlegen und den ITRS auch mit der Geschäftsführung des Fördervereins KTEX zu betrauen. So kommt wieder zusammen, was zusammengehört.

Alle Aktivitäten für den als gemeinnützig anerkannten Verein werden ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung wahrgenommen. Somit können die Kosten für Gehalt, Raum- und Nebenkosten eingespart werden.

Noch in 1997 ernannte die Kultusministerkonferenz das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg Köln zur länderübergreifenden Fachklasse für die Auszubildenden der Technischen Konfektion. Somit war gewährleistet, den jungen Menschen nicht nur praktisch, sondern auch theoretisch eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten. Nicht nur der Förderverein KTEX selbst, sondern auch Mitgliedsunternehmen unterstützen den Unterricht der Berufsschule in Köln mit Sachspenden.



Grußwort des Vorsitzenden des Fördervereins KTex, Natalino Labate

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des KTex,

wir freuen uns ganz besonders, Sie dieses Jahr in Fulda begrüßen zu dürfen.

Hier in Fulda führen wir zusammen, was zusammengehört: Mit der Entscheidung, der Fuldaer Geschäftsstelle von ITRS und IVRSA nach einer Orientierungsphase auch den KTEX anzuvertrauen, wird hier in Fulda zusammengeführt, was zusammengehört.

Wir, der KTex, sind die Schnittstelle aller Fachgruppen von ITRS und IVRSA und haben damit eine Schlüsselfunktion in der Entwicklung unserer Branche. So wird die räumliche und personelle Nähe dieser Konstellation künftig Entscheidungswege abzukürzen und den Themen „Aus- und Weiterbildung“ den nötigen Stellenwert in unserer Branche geben. Wir können künftig zum Wohl der Aus- und Weiterbildung in unserer Branche flexibel und effizient zugleich agieren.

Liebe Mitglieder, es stehen uns in Zukunft große Aufgaben bevor. Schon allein, junge Menschen davon zu überzeugen, eine Ausbildung als Technischer Konfektionär zu beginnen, wird mehr und mehr zu einer großen Herausforderung. Dieser müssen wir uns im täglichen Wettbewerb mit anderen Branchen stellen. Und schon heute reicht es oft nicht allein, in unseren Betrieben auf dem neusten technischen Stand zu sein.

Vielmehr spielen auch viele weiche Faktoren eine große Rolle. Wir müssen dafür Sorge tragen, das ganze Berufsbild ansprechend und somit „sexy“ für junge Leute zu gestalten. Dazu gehört schon lange mehr als ein ansprechendes Lohnniveau. Auch die Entwicklung der individuellen Fähigkeiten und der Persönlichkeiten unserer Mitarbeiter bis hin zu kreativen Incentives können hier eine wichtige Rolle spielen.

Meine Vorstandskollegen und ich haben es uns gemeinsam mit der Geschäftsstelle in Fulda zur Aufgabe gemacht, unser Berufsbild bekannter zu machen. Dazu gehören nicht nur die Betreuung der Berufsschulen in Köln und Hermsdorf sowie das Wiederaufleben der Meisterausbildung. Auch alle zeitgemäßen Marketing Tools müssen wir nutzen und auf dem neuesten Stand halten. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern immer wichtiger, um unser Berufsbild stets aus Neue vorzustellen, zu festigen und wenn nötig zu aktualisieren.

Zusätzlich ist es ein Muss, die Fachliteratur ständig zu aktualisieren und dabei die Kosten im Auge zu behalten. Umso wichtiger ist es starke Partner zu haben, die bei den Aufgaben der Zukunft Unterstützung bieten.

„Im Handwerk liegt der Segen“ – aber ohne Handwerker kein Handwerk. Unsere Aufgabe der Zukunft ist es, genau DAS jungen Menschen zu vermitteln. Unser Motto der Zukunft lautet daher:

„KTEX – wir machen Handwerker/-innen“

Ihr

Natalino Labate



